



# Tagesordnung

StuRa- Sitzung am 14.01.2020

## **TOP 0 Formalia**

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit. Es müssen mindestens 19 Mitglieder anwesend sein.
- 2) Genehmigung des Protokolls vom 07.01.2019
- 3) Anmerkungen zur Tagesordnung.

## **TOP 1 Berichte**

- 1) Vorstandsbericht
- 2) Wirtschaftsplan der Verfassten Studierendenschaft

## **TOP 2 Abstimmungen**

## **TOP 3 Finanzanträge**

- 1) Menschenrechte in Mexiko - Der Kampf um Land und Freiheit

Beantragt sind 156,30€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 7.411,30€ von 8.692,60€ für dieses Quartal (4. Quartal 19/20).

- 2) Berufsperspektiven Gender Studies

Beantragt sind 758,90€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 7.411,30€ von 8.692,60€ für dieses Quartal (4. Quartal 19/20).

## **TOP 4 Termine und Sonstiges**

Sa, 18.01. 22 Uhr, Artik. Politik-Party. Eintritt 6€.

So, 19.01. 10 Uhr, Wentzingersporthalle. „Histo-Cup“ mit Fußballturnier und Metercup. Startgebühr 5€ oder Kuchen.

Do, 23.01. 19.30 Uhr, Schulungsraum 2, UB. Filmreihe der FS Geschichte. „Das Leben der Anderen“. Eintritt frei.

Fr, 31.01. Rufetto, Soziosause, Party der Soziologie. Günstiger Eintritt

# Finanzantrag

## Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



<b>Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache</b>	
Menschenrechte in Mexiko - Der Kampf um Land und Freiheit	
<b>Antragsteller*innen</b>	<b>Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel</b>
Personen bzw. Gruppen, die den Antrag beim StuRa stellen.	29.01.2019
Arbeitskreis Kritischer Jurist*innen (akj) Freiburg	
<b>Beschreibung der Veranstaltung/Sache und Bezug zur Studierendenvertretung</b>	
Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.	
<p>Mexiko ist eines der gefährlichsten Länder der Welt für Menschenrechtler*innen und kritische Journalist*innen. In den vergangenen Jahren sind zahlreiche Zivilpersonen ermordet, misshandelt und gefoltert worden oder verschwunden. Hinter den Angriffen stehen sowohl das organisierte Verbrechen und lokale kriminelle Banden wie auch staatliche Sicherheitskräfte. Die größten Probleme sind die weitverbreitete Korruption bis in höchste Regierungskreise und eine Atmosphäre von Gewalt, in der die Täter*innen fast uneingeschränkte Straffreiheit genießen. Bergbau, Rodungen, Drogenanbau: Wirtschaftsinteressen des Staates und krimineller Banden bedrohen seit Jahrzehnten indigene Gemeinden; völkerrechtlich verbindliche Beteiligungsrechte werden ignoriert. Gemeinden, die sich dagegen organisieren, werden bedroht; Menschenrechtsverteidiger*innen müssen damit rechnen, ihr Leben zu verlieren.</p> <p>Der Vortrag erklärt an Beispielen die komplexe politische Lage in Mexiko, gibt Einblicke in die breite indigene Widerstandsbewegung und zeigt auf, wie ein Volontariat im Bereich Menschenrechtsarbeit wirkungsvoll realisiert werden kann. Die Referentin hat für das Menschenrechtszentrum FrayBa gearbeitet und war im Winter 2019 im Einsatz mit den internationalen Friedenteams. Sie ist Rechtsanwältin und seit über 10 Jahren im Bereich Menschenrechte für den Verein CAREA aktiv.</p> <p>Der Vortrag kostet keinen Eintritt und richtet sich an die gesamte Studierendenschaft. Er gibt allen Studierenden die Möglichkeit, Einblicke in ein medial unterrepräsentiertes Thema zu erhalten.</p>	
<b>Finanzplan</b>	<b>Wird der StuRa als Sponsor/ Unterstützer genannt?</b>
Aus dem Plan sind alle insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil aufzuführen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<b>Ausgaben Honorare +4,2% Künstler*innensozialabgaben</b>	<b>Einnahmen</b>
Honorar 150,00 Euro + 6,30 Euro Künstler*innensozialabgabe  = 156,30 Euro	Nein, keine.
<b>Ausgaben Rest</b>	
Alle restlichen Ausgaben	
Ja, Druckkosten für Veranstaltungs-Plakate, Kosten bisher nicht bekannt.	
<b>Beim StuRa/AStA beantragter Teil der Ausgaben</b>	
156,30 Euro. (Druckkosten der Plakate kann der akj aus einer kleinen internen Kasse stemmen.)	

# Finanzantrag

## Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



<b>Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache</b>	
Berufsperspektiven Gender Studies	
<b>Antragsteller*innen</b>	<b>Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel</b>
Personen bzw. Gruppen, die den Antrag beim StuRa stellen.	21.01.20 / 11.02.20
Balthazar Bender, Franziska Kleintges	
<b>Beschreibung der Veranstaltung/Sache und Bezug zur Studierendenvertretung</b>	
Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.	
<p>In dieser Vortragsreihe aus zwei Veranstaltungen sollen zwei Expert*innen aus dem Berufsumfeld der Gender Studies von ihren Erfahrungen im Arbeitsalltag reden.</p> <p>Annika Spahn soll am 21.01.20 referieren. Als Alumna des M.A. Gender Studies Freiburg wird sie über ihre aktuelle Promotion in Freiburg und Basel in (Medizin-)Soziologie zu Heteronormativität in der Sexualmedizin berichten.</p> <p>Kerstin Oldemeier referiert am 11.02.20 und arbeitet im Büro von Tessa Ganserer, die sich im vergangenen Jahr als erstes deutsches Parlamentsmitglied als trans geoutet hat; Oldemeier wird über queere politischer Arbeit auf Landesebene referieren und außerdem Einblicke in die empirische Forschung über die Lage queerer Jugendlicher in Deutschland geben.</p> <p>Die Vortragsreihe ist aus der Eigeninitiative dreier Studierender der Gender Studies entstanden. Sie soll für alle Studierenden offen sein, vor allem für diejenigen, die sich vorstellen können, beruflich im Bereich Gender, Queer und Gleichstellung zu arbeiten. Es ist uns wichtig, dass sich diese Veranstaltung nicht nur an Gender-Studierende richtet - die Gender Studies haben gesellschaftlich oft einen schlechten Ruf und gelten als "nutzlos" und perspektivlos. Es ist also wichtig aufzuzeigen, in welchen Gesellschaftsbereichen beispielsweise Gender Studies gebraucht werden. Die Veranstaltungen sollen Menschen sichtbar machen, die in diesem Feld beruflich agieren, um mehr Studierende dazu zu animieren, eine berufliche Zukunft in den praktischen Feldern der Gender Studies zu suchen.</p>	
<b>Finanzplan</b>	<b>Wird der StuRa als Sponsor/ Unterstützer genannt?</b>
Aus dem Plan sind alle insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil aufzuführen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<b>Ausgaben Honorare +4,2% Künstler*innensozialabgaben</b>	<b>Einnahmen</b>
Kerstin Oldemeier 312,60 € Annika Spahn 156,30 €  gesamt 468,90 €	--
<b>Ausgaben Rest</b>	
Alle restlichen Ausgaben	
Fahrtkosten 190 € Unterkunft 100 €  gesamt 290 €	
<b>Beim StuRa/AStA beantragter Teil der Ausgaben</b>	
758,90 €	